



## Bundesregierung betreibt rechtswidrigen Militäreinsatz in Mali

Bundesregierung betreibt rechtswidrigen Militäreinsatz in Mali  
"Eine Information an die Fraktionen des Bundestages ersetzt keine Parlamentsentscheidung. DIE LINKE wird dieses rechtlich unhaltbare und das Parlament brüskierende Vorgehen der Bundesregierung nicht ohne Widerspruch hinnehmen", so Wolfgang Gehrcke, Mitglied im Vorstand der Fraktion DIE LINKE, zur Entscheidung über die Entsendung von zwei Transall-Maschinen für eine militärische Unterstützung Frankreichs im Mali-Konflikt ohne Bundestagsmandat. Gehrcke weiter: "DIE LINKE lehnt als einzige Partei im Bundestag den Militäreinsatz in Mali und eine deutsche Beteiligung daran ab. Wir bestehen auf Einhaltung des Parlamentsbeteiligungsgesetzes. Danach muss die Bundesregierung rechtzeitig vor Beginn des Einsatzes einen Antrag mit detaillierten Angaben über Art und Kosten in den Deutschen Bundestag einbringen, der dann über eine Beteiligung Deutschlands entscheidet. Diesen Parlamentsvorbehalt hat die Bundesregierung auf das Größte missachtet." Die Fraktion DIE LINKE wird den Deutschen Bundestag mit dem rechtswidrigen Verhalten der Bundesregierung und dem Problem des Militäreinsatzes in Mali konfrontieren und eine Plenardebatte fordern.  
F.d.R. Beate Figgenger  
Pressesprecher Fraktion DIE LINKE. im Bundestag  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Telefon +4930/227-52800  
Telefax +4930/227-56801  
pressesprecher@linksfraktion.de  
www.linksfraktion.de  


### Pressekontakt

Die Linke. im Bundestag

11011 Berlin

### Firmenkontakt

Die Linke. im Bundestag

11011 Berlin

Nach der Bundestagswahl am 18. September 2005 setzt sich die Linkspartei-Bundestagsfraktion für die 16. Legislaturperiode aus 54 Abgeordneten zusammen. Sie trägt den Namen DIE LINKE..